



IHK  
Industrie und Handelskammer  
Frankfurt am Main

02 | 03.2026

# IHK WirtschaftsFORUM

Ihr Unternehmermagazin für die Region FrankfurtRheinMain

A 4836 | Jahrgang 149



FOKUSTHEMA

## Chancenmärkte

**SPECIAL  
KOMMUNAL-  
WAHL**  
ab Seite 31

**10\_ Gute  
Aussichten**  
IHK-Jahresempfang

**50\_ „Lage allein  
reicht nicht mehr“**  
FrankfurtRheinMain

**56\_ Bundesbeste  
in Berlin geehrt**  
Ausbildung

[www.frankfurt-main.ihk.de](http://www.frankfurt-main.ihk.de)

# Hochtaunuskreis

Wirtschaftspolitische Fragen zur Kommunalwahl 2026

**1. Welche wirtschaftspolitischen Schwerpunkte wird Ihre Partei setzen, um die Unternehmen im Hochtaunuskreis zu fördern?**



**Robert Hohmann**  
Freie Wähler

## Freie Wähler

Im Hochtaunuskreis muss generell die Wirtschaftsförderung auf eine funktionierende Ebene gestellt und als Stabsstelle mit den Wirtschaftsförderern in den Gemeinden im Hochtaunuskreis zusammenarbeiten, um eine Ansiedlung und Förderung von Gewerbe zu optimieren. Hier wichtig: der Ausbau des Mobilfunknetzes und der Internet-Infrastruktur. Kontaktaufnahme und Konzentration der Internetfirmen und sofort greifende Fördermöglichkeiten.

Die Digitalisierung verschiedener viel zu bürokratischer Abläufe ist unbedingt erforderlich, um Entscheidungen zu beschleunigen. Ob es um das Gaststättenwesen (Gesundheitsamt), Landwirtschaft (Veterinärwesen, Landwirtschaftsamt), Gesundheitsvorsorge (Krankenhäuser et cetera) oder die Beschleunigung beim Bau geht.

**2. Mit welchen konkreten Maßnahmen wird Ihre Partei zum Abbau bürokratischer Belastungen für Unternehmen und damit zur Deregulierung beitragen?**

- Überzogene Baustandards abschaffen
- Einwirkung auf die Landesregierung, die Hessische Bauordnung zu verschlanken
- Förderung von Wohnungsbaugenossenschaften
- Erleichterung „städtebaulicher Entwicklungsbereiche“
- Bürokratieabbau

**3. Welche Maßnahmen plant Ihre Partei, um mehr Wohnbauland für Fachkräfte und mehr Gewerbeflächen für Unternehmen bereitzustellen?**

- Festhalten an der Regionaltangente West.
- Eine neue Kosten-/Nutzen-Analyse für die Elektrifizierung der Taunusbahn. Mehr Durchfahrten nach/von Frankfurt und Einsatz von Akkuzügen.
- Deregulierung: Straffung der Einspruchsmöglichkeit. Intensive Bürgerbeteiligung kann frühzeitig Vorbehalte ausräumen.

**4. Welche Verkehrsprojekte im Hochtaunuskreis sind aus Sicht Ihrer Partei zentral, um Mobilität für Fachkräfte, Besucher und Wirtschaft sicherzustellen?**